

Neue Sensoren

HumT1

HumT1 ist der neue Feuchtigkeits-Sensor, der von UAS verarbeitet werden kann.

Sie können die von dem Sensor aufgenommenen Messungen der relativen Luftfeuchtigkeit und der Trockentemperatur durchsuchen und auswerten.

ParaDish2

ParaDish2 der neue Parabolsensor, der von UAS verarbeitet werden kann.

UAS verarbeitet ParaDish2 in gleicher Weise wie den ParaDish1 Parabolsensor (Vorgängermodell).

AC1

AC1 ist der neue Beschleunigungssensor, der von UAS verarbeitet werden kann.

Sie können die von dem Sensor aufgenommenen Beschleunigungs- und Geschwindigkeitsmessungen durchsuchen und auswerten.

Messungen

Ultraschall

Neue Messungen, die mit den SDT270 kompatiblen Ultraschall-Sensoren aufgezeichnet werden, können Sie mit UAS nach folgenden Informationen durchsuchen und auswerten:

- Ultraschall RMS
- Ultraschall MaxRMS
- Ultraschall Peak
- Ultraschall Crest Factor

Vibrationsanalyse

Bei der Verwendung des Beschleunigungssensors AC1, kann UAS zwei Frequenzbereiche benutzen:

- [10 Hz – 1 kHz]
- [10 Hz – 10 kHz]

UAS kann folgende Informationen durchsuchen und auswerten:

- RMS Beschleunigung
- Peak Beschleunigung
- Crest Factor Beschleunigung
- RMS Geschwindigkeit

Temperatur

Neben dem Temperaturwert verarbeitet UAS nun auch den Emissionsgrad.

Messknoten erstellen

Die Erstellung / Änderung eines Mess-Knotens hat sich geändert; Sie umfasst nun vier separate Abschnitte:

- Im ersten Abschnitt wählen Sie den gewünschten Sensor (beachten Sie die neue Namensgebung). Ein Bild des ausgewählten Sensors hilft Ihnen bei der Auswahl
- Der zweite Abschnitt wird angezeigt, wenn Sie einen Beschleunigungssensor auswählen und zwischen zwei Frequenzbereichen wählen können: 10 bis 1kHz oder 10 bis 10kHz.
- Im dritten Abschnitt wählen Sie den Messmodus: statisch oder dynamisch

NB: Wenn Sie diese Zonen definiert haben, zeigt UAS Sie den Namen der die neue Messung in der Struktur bekommt

- Im vierten Abschnitt bestimmen Sie schließlich die Erfassungszeit, Daten- Auflistung, Frequenz und statische oder dynamische Messwerte. Die Erfassungszeit wird von dem SDT270 während der Inspektionsrunden verwendet werden. Dies kann von 0 (on the Fly) bis 80 Sekunden eingestellt werden.

Bei der Herstellung eines neuen Messknotens ist es empfehlenswert, die Parameter in der richtigen Reihenfolge zu bestimmen:

- Wählen Sie zuerst den gewünschten Sensor,
- dann den Frequenzbereich (nur für Beschleunigungssensor)
- Schließlich wählen Sie den Mess-Modus: statisch oder dynamisch (nur für Ultraschall-Sensoren und Beschleunigungssensoren).

Alarm-Schwellwerte

UAS befähigt Sie Alarmer zu definieren und zu zu weisen an folgende Aktivierung-Felder:

Ultraschall:

- Ultraschall RMS
- Ultraschall MaxRMS
- Ultraschall Peak
- Ultraschall Crest Factor

Vibrationen:

- RMS Beschleunigung
- Peak Beschleunigung
- Crest Factor Beschleunigung
- RMS Geschwindigkeit

Temperatur:

- Temperaturwert

Luftfeuchtigkeit:

- Relative Luftfeuchtigkeit

Massendurchfluss:

- Massendurchflusswert

RPM:

- Drehzahl-Wert.

Auswertungen statischer Messungen

Sie können jetzt auch einstellen, welche Information Sie für jede Art von Messung auswerten wollen.

Dies gilt auch für die Überlagerung der Auswertungs-Einstellungen.

System-Einstellungen

In den UAS System-Einstellungen können Sie diese Maßeinheiten wählen:

- Temperatur: Celcius oder Fahrenheit
- Beschleunigung: g oder mm/s² oder inch/s²
- Geschwindigkeit: mm/s oder inch/s

FFT Diagramm

Die Standard-Skalierung der X-Achse von FFT Diagrammen wurde geändert:

- Für Überlagerte Ultraschall-Signale, die mit dem SDT270 erfasst wurden, ist der Standardbereich der X-Achse [0; 3] kHz
- Für Raw Vibrationssignale, die mit dem SDT270 mit Acc100[10-1k] Sensor erfasst worden sind, ist der Standardbereich der X-Achse [0; 1] kHz,
- Für Raw Vibrationssignale, die mit dem SDT270 mit Acc100[10-10k] Sensor erfasst worden sind, ist der Standardbereich der X-Achse [0; 10] kHz,
- Für andere Signale ist der Standardbereich der X -Achse [0; Samplefrequenz / 2] kHz.

SDT270 Inspektion

Inspektionsinhalte sortieren

Beim Hinzufügen eines Datenbank-Astes in einer SDT270 Inspektion organisiert UAS automatisch die Messknoten in der Übersicht; dynamische Messungen eines Sensors werden über statische Messungen des gleichen Sensors gesetzt.

Diese automatische Umsortierung dient dazu, den Messpunkt in dem SDT270 zu überprüfen. Bei Ausführung einer dynamischen Messung wird jetzt auch automatisch eine statische Messung aufgezeichnet.

Es ist weiterhin möglich, die automatischen Inspektionspunkte der Inspektionspunkte im oberen Bereich von UAS anzupassen, indem man die Punkte an die gewünschte Stelle zieht und ablegt (Drag & Drop).

Neuer Inspektions-Parameter: Die Erfassungszeit

Wenn Sie einen Messknoten anpassen, können Sie jetzt die Erfassungszeit festlegen.

Diese legt fest:

- Im statischen Modus die Anzahl der Messungen, die für die Berechnung der Werte für RMS, Max RMS, Peak und Cestfactor erfasst werden.
- Im dynamischen Modus die Länge der Messungen, die aufgenommen werden.

In beiden Fällen die Anzahl der Proben, abhängig von der Sampling-rate.

Netzwerk-Datenbank

UAS bietet jetzt die Möglichkeit, mit einer Netzwerkdatenbank (für je einen Benutzer zu einem Zeitpunkt) zu arbeiten.

Um diese Funktionalität freizuschalten ist eine ""UAS Static Network" oder "UAS Dynamic Network" Lizenz erforderlich.

UAS Base setup

Während der Installation wählen Sie im Schritt "Installationstyp" aus drei verschiedenen Installationsarten:

1) "I want to install Ultranalysis suite software and the database on this local computer"

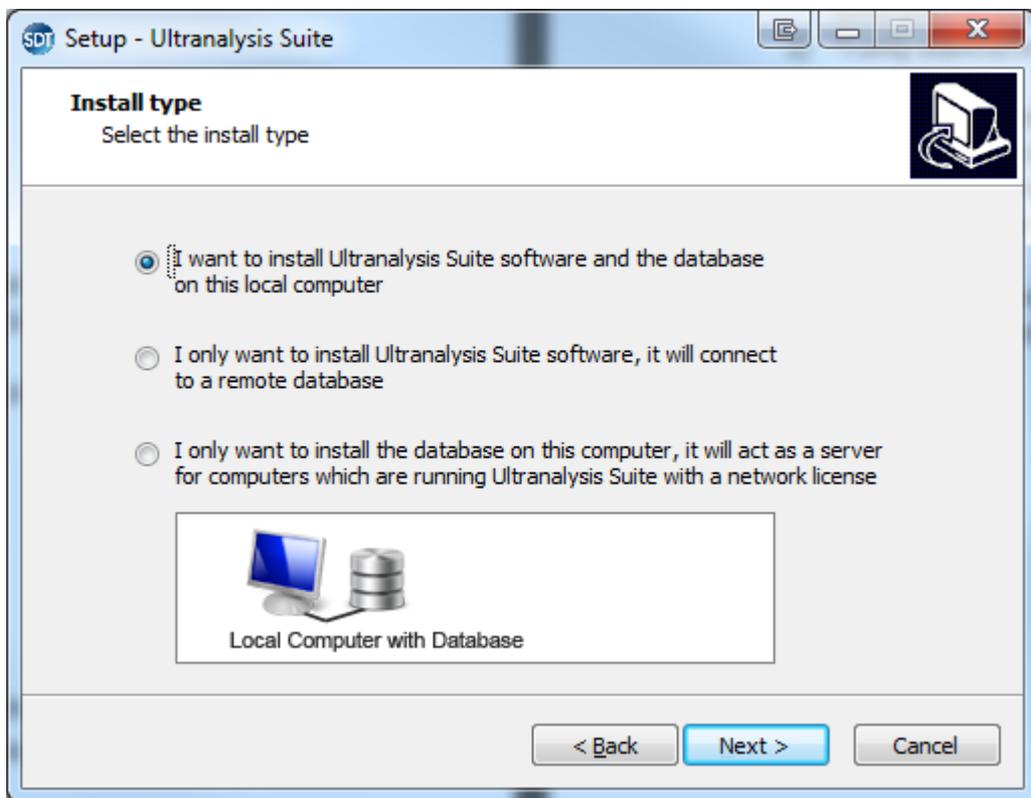
Dies ist die "Standalone"-Installationsart: die UAS-Software und die Datenbank werden auf dem lokalen Computer installiert, wie bei der vorherigen UAS-Version.

2) "I only want to install Ultranalysis Suite software, it will connect to a remote database"

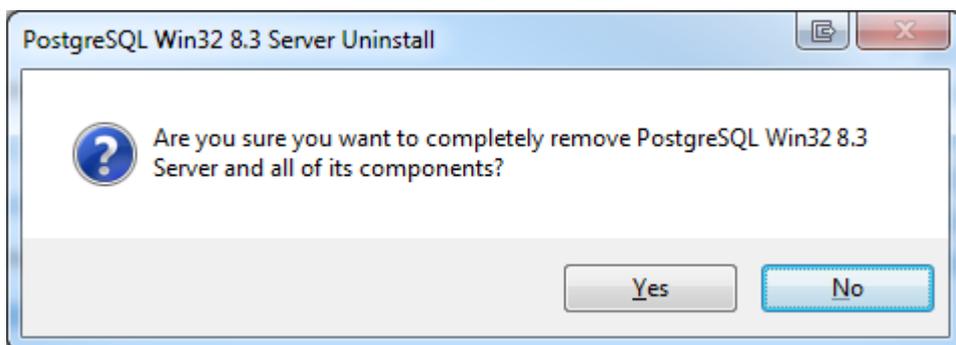
Diese Art Installation installiert auf dem lokalen Computer nur UAS; also ohne die Datenbank. Dies bedeutet, dass Sie eine Datenbank über das Netzwerk verwenden.

3) "I only want to install the database on this computer, it will act as a server for computers which are running Ultranalysis Suite with a network license"

Mit dieser Art Installation wird nur die Datenbank installiert. Diese Datenbank wird über einen Netzwerk-Zugriff von UAS, die auf einem anderen Computer installiert ist, verwaltet (Installationstyp 2).



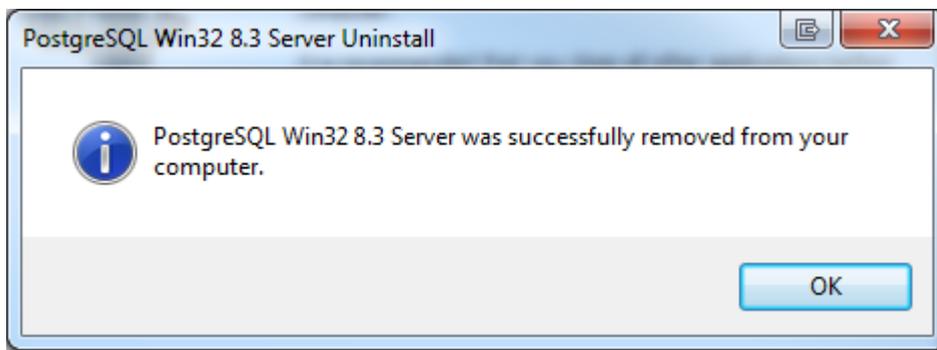
Wenn Sie Installationstyp 1 auf einem Computer eingeben, auf dem eine frühere Version von UAS bereits installiert ist, erhalten Sie ein Fenster mit der Bitte, Win32 PostgreSQL 8.3 zu entfernen (dieser Schritt ist erforderlich für die Aktualisierung von PostgreSQL).



Klicken Sie auf "Ja" (Yes).

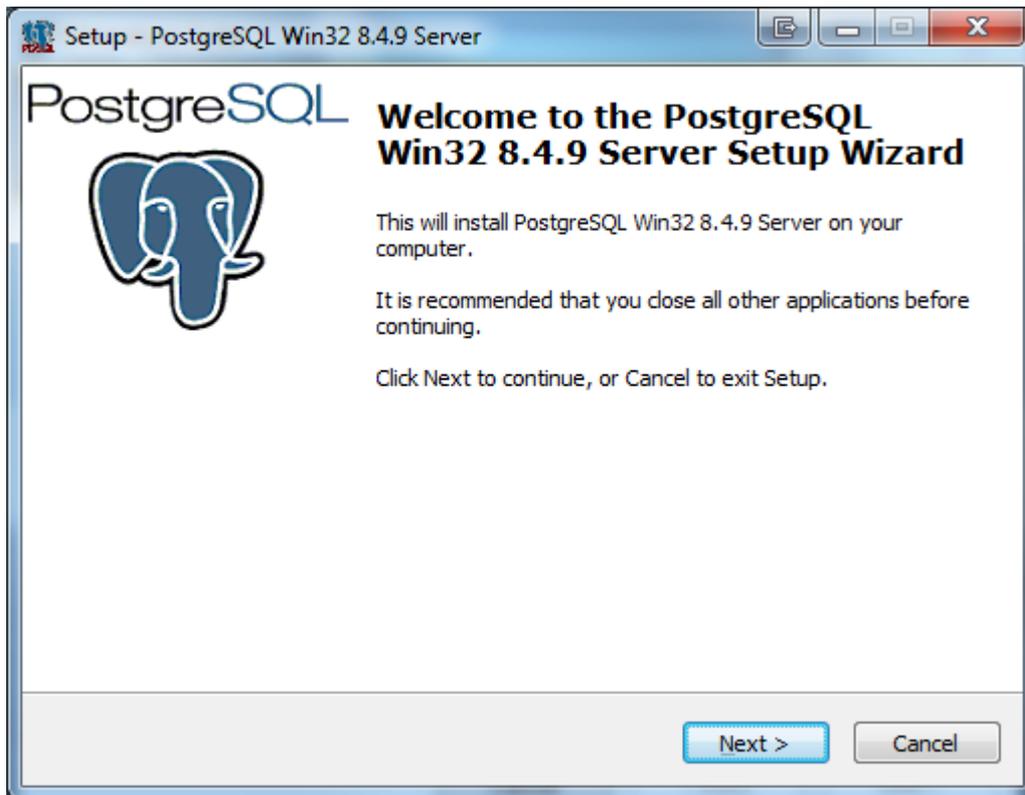
Entfernung von PostgreSQL läuft.

Wenn dieser Vorgang beendet ist, wird Ihnen das folgende Fenster angezeigt:



Klicken Sie auf "OK".

Klicken Sie auf "Weiter" (Next), um die Installation der neuen Softwareversion PostgreSQL zu starten.

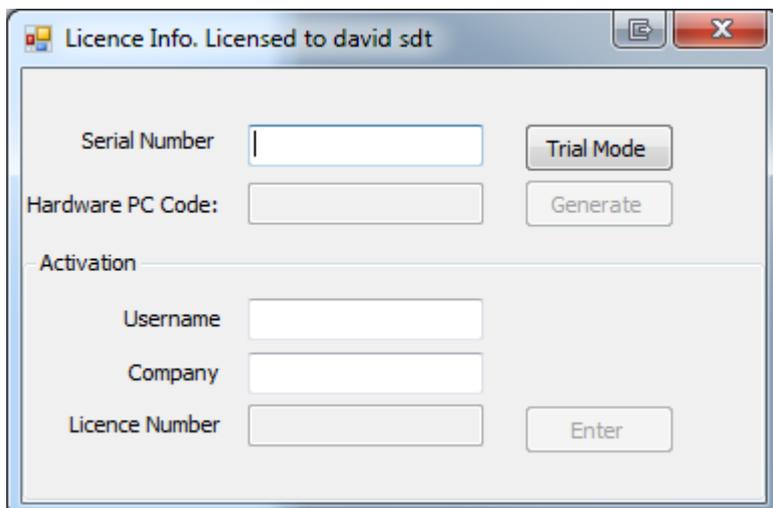


Beim Ausführen dieses Update PostgreSQL wird eine Sicherung (Backup) Ihrer vorhandenen UAS-Datenbank erstellt werden, und am Ende dieses Update-Prozesses werden die Daten in das neue Datenbanksystem eingelesen.

UAS Lizenzfenster

a) Erste Installation der UAS-Software auf einem Computer

Beim ersten Öffnen der Ultranalysis-Software öffnet sich automatisch das folgende Lizenzierungsfenster:



Seriennummer: Geben Sie die Seriennummer, die Sie per E-Mail erhalten haben, in das Lizenz-Feld ein.
Hardware-Code: Klicken Sie auf die Schaltfläche "Generate", um Ihren Hardware-Code zu generieren.
Klicken Sie in der E-Mail "SDT Extranet" auf den angegebenen Link zur Aktivierung der Software-Seite und geben Sie in das entsprechende Feld den Hardware Code ein, den Sie gerade erhalten haben.
SDT Extranet wird eine neue E-Mail mit Ihrer Lizenznummer senden.
Geben Sie die Seriennummer in das entsprechende Feld des UAS Lizenz-Fensters.

b) Upgrade einer bestehenden UAS Installation der Software: neue Netzwerk-Datenbank-Funktionalität

Öffnen des UAS Lizenz-Fensters:

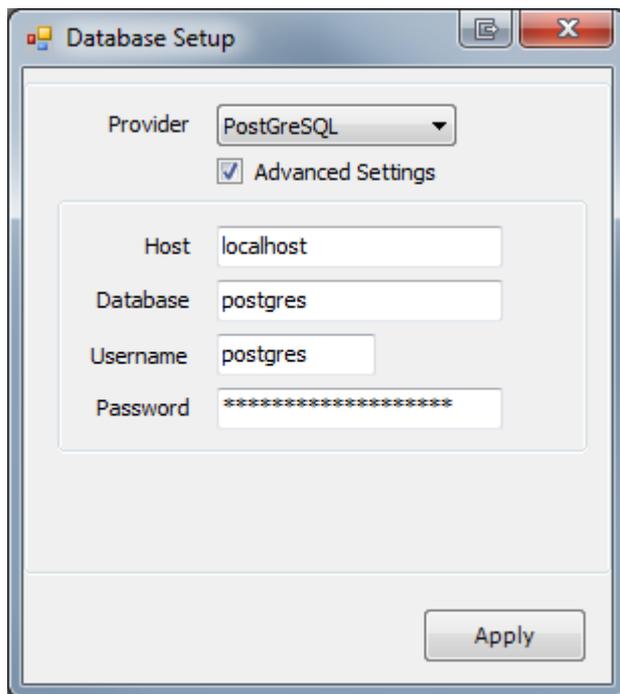
Klicken Sie auf "?" (im Hauptmenü UAS) und dann "License Setup".

Befolgen Sie die Anweisungen wie in Punkt "a)" oben beschrieben, geben Sie die Lizenz-Informationen ein mit der neuen Netzwerk-Lizenz, die Sie aktiviert haben.

Datenbank-Einstellungen

a) Erste Installation von UAS-Software auf einem Computer

Beim ersten Öffnen der Ultranalysis-Software öffnet sich automatisch das folgende Fenster für Datenbank-Einstellungen:



The screenshot shows a window titled "Database Setup" with a standard Windows interface. At the top, there are window control buttons (minimize, maximize, close). Below the title bar, there is a "Provider" dropdown menu currently showing "PostgreSQL". Underneath, there is a checked checkbox labeled "Advanced Settings". A large rectangular area contains four input fields: "Host" with the text "localhost", "Database" with "postgres", "Username" with "postgres", and "Password" which is filled with asterisks. At the bottom right of the dialog, there is an "Apply" button.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Erweiterte Einstellungen" ("Advanced Settings"), um die zusätzlichen Netzwerk-Eigenschaften zu verwenden.

Geben Sie im "Host"-Feld die IP-Adresse des Servers ein, auf dem die UAS-Datenbank installiert ist (fragen Sie Ihren IT-Administrator, wenn Sie nicht über diese Informationen verfügen).

Wenn die UAS-Datenbank auf Ihrem Computer installiert ist (und damit als Datenbank-Server dienen wird), geben Sie in dieses Feld "localhost" ein.

b) Upgrade einer bestehenden UAS Installation der Software: neue Netzwerk-Datenbank-Funktionalität

Klicken Sie auf "?" (im Hauptmenü UAS) und dann "Database settings".

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Erweiterte Einstellungen" ("Advanced Settings"), um die zusätzlichen Netzwerk-Eigenschaften zu verwenden.

Geben Sie im "Host"-Feld die IP-Adresse des Servers ein, auf dem die UAS-Datenbank installiert ist (fragen Sie Ihren IT-Administrator, wenn Sie nicht über diese Informationen verfügen).

Wenn die UAS-Datenbank auf Ihrem Computer installiert ist (und damit als Datenbank-Server dienen wird) geben Sie in dieses Feld "localhost" ein.